



Fachgutachten Gewässerraum Hasliaare, BE

Gewässerraum, Hochwasserschutz, Lebensraum, Durchgängigkeit, Gutachten, GIS-Datenmodellierung, Strategische Planung, Datenerhebung/Visualisierung

Im Rahmen des Vorprojekts Hochwasserschutz Hasliaare wird die im 19. Jahrhundert ausgeführte Flusskorrektur erneuert. Für das wasserbauliche Verfahren ist der Gewässerraum festzulegen. Als fachliche Grundlage wurde dazu ein Fachgutachten Gewässerraum erarbeitet.

Die Hasliaare ist heute beidseitig stark verbaut. Entlang des Flusses verlaufen wichtige Verkehrswege. Der ökologische Zustand ist unbefriedigend und das Gewässer bietet nur wenig naturnahen Lebensraum.

Die natürliche Sohlenbreite wurde anhand historischer Unterlagen, einer Terrainanalyse und empirischer Berechnungsansätze bestimmt. Eine wichtige Grundlage bildete der historische Situationsplan zur Entsumpfung des Haslitals. Daraus wurde der erforderliche Gewässerraum unter Berücksichtigung der natürlichen Sohlenbreite, des amphibischen Lebensraums und der minimalen Uferbereichsbreite hergeleitet.

Ergänzend wurde der naturnahe Raumbedarf nach Roulier bestimmt. Dabei werden der morphologische Flusstyp, die Gerinnebreite sowie weitere ökologische Funktionen eines natürlichen Fließgewässers (u.a. die terrestrische Längsvernetzung) berücksichtigt. Abschliessend wurde der Natürlichkeitsgrad im heutigen Zustand und im Projektzustand bewertet und verglichen.

AUFTRAGGEBER	Tiefbauamt des Kantons Bern, Oberingenieurkreis I
ZEITRAUM	2024 - 2025
UNSERE LEISTUNGEN	- Bestimmung der natürlichen Sohlenbreite - Herleitung des minimalen und erweiterten Gewässerraums - Beurteilung des Erfüllungsgrad der natürlichen Funktionen nach Roulier
TECHNISCHE DETAILS	- Bestimmung der natürlichen Sohlenbreite durch Analyse historischer Dokumente, Terrainanalyse und empirische Ansätze nach Yalin, Parker, Ashmore und Millar - Bestimmung der Gerinneform nach Ahmari und Da Silva - Herleitung des Gewässerraums nach Wasserbaugesetz - Beurteilung des Erfüllungsgrads der natürlichen Funktionen nach Roulier: aquatisches Habitat, amphibisches Habitat, terrestrische Strukturvielfalt, typische Pflanzengemeinschaften, Pufferwirkung und terrestrische Längsvernetzung